

WESTFALEN HANDBALL

Amtliches Organ des Handballverbandes Westfalen



06. März 2015
69. Jahrgang

09

Förderer des
HV Westfalen
Breiten- und
Leistungssport **hummel**
– the name of the game

Geschäftsstelle Strobelallee 56 • 44139 Dortmund • Telefon 0231 91191 80 • Telefax: 0231 91191 85
www.handballwestfalen.de • E-mail geschaeftsstelle@handballwestfalen.de
Bankverbindung Sparkasse Dortmund - IBAN: DE42 4405 0199 0301 0219 92 - BIC: DORTDE33XXX

Handballverband Westfalen

Nominierungen männliche Jugend, Jahrgang 1998 zur Endrunde des Deutschen Länderpokals vom 12. - 15. März 2015 in Berlin

Stand: 06.03.2015



Endrunde des Deutschen Länderpokals in Berlin

Der Countdown läuft – in gut zwei Wochen wird es ernst für die Auswahlspieler des 1998er-Jahrgangs. Nach der überzeugenden Vorstellung in der durchweg siegreichen Vorrunde des Länderpokals gilt es den Trend beizubehalten und das Beste aus sich heraus zu holen.

Zum letzten Mal im alten Format wird vom 12. bis zum 15. März bei der Endrunde des Deutschen Länderpokals in Berlin der Nachfolger von Vorjahressieger Hessen gesucht.

Unter der Regie des HV Berlins messen sich die acht qualifizierten Mannschaften. Das große Finale findet am 15. März um 14 Uhr im Sportforum Hohenschönhausen statt. Im Januar 2016 findet erstmals der Tag des Deutschen Jugendhandballs statt. Dann spielen alle Landesverbände ohne Vorturniere um den Länderpokal.

Erstmals in der Geschichte des Länderpokals erreicht der HV Westfalen auch im Folgejahr die Länderpokalendrunde. Im Feld der Mannschaften nimmt das 98er-Team eine Außenseiterrolle ein, aber an Ambitionen mangelt es trotzdem nicht. Das Ziel ist klar, man möchte das Halbfinale erreichen!

Die Westfalenauswahl trifft in ihrer Staffel auf die Teams von Südbaden, Mittelrhein und Gastgeber Berlin.

Folgende Spieler des Jahrgangs 1998 und jünger sind nominiert:

Direkte Nominierungen		
Name	Vorname	Verein
Andrejew	Daniel	ASC 09 Dortmund
Benjamin	Tyrone	HSG HB Lemgo
Brand	Tim	GWD Minden
Bröskamp	Florian	TSG Harsewinkel
Brüggemeier	Tell	HSG HB Lemgo
Geis	Linus	HSG HB Lemgo
Hinsch	Niklas	HSG HB Lemgo
Jungmann	Jerrit	GWD Minden
Kister	Lukas	GWD Minden
Meyer	Marlon	HLZ Ahlen
Michel	Mattis	TuS Ferndorf
Schulte	Jonas	HTV Sundwig-Westig
Sorg	Leon	TuS Ferndorf
Spannekrebs	Dominik	HSG Herdecke/Ende
Theiss	Lennart	GWD Minden
Wesemann	Jan	DJK Sparta Münster

Nachfolgende Spieler bitte erst anreisen, wenn eine Nachnominierung erfolgt ist:

Auf Abruf		
Michel	Linus	TuS Ferndorf
Miekus	Till	HSG Herdecke/Ende
Pfänder	Mats	DJK Oespel-Kley
Strakeljahn	Simon	JSG NSM-Nettelstedt
Zollitsch	Jonas	GWD Minden

Zsolt Homovics/Landestrainer

Förderer des
HV Westfalen
Breiten- und
Leistungssport

hummel[®]
– the name of the game

In der Staffel 2 treffen die Landesverbände von Sachsen-Anhalt, Bayern, Niedersachsen und Hessen aufeinander. Die beiden ersten Mannschaften beider Staffeln erreichen das Halbfinale. „Die Vorfreude auf das Finale der deutschen Meisterschaft der Landesauswahlmannschaften ist groß. Diese Veranstaltung gibt den Landesverbänden Jahr für Jahr Aufschluss über die Entwicklung der Nachwuchsförderung in ihrem Bereich, aber den Sichtern des DHB auch eine gute Gelegenheit die Talente zum zweiten Mal zu sichten. Die Westfalenauswahl freut sich auf die starken Gegner und die spannenden Spiele in Berlin und das Trainer-team hofft, dass unsere Spieler mit ihren individuellen Entwicklungen auf sich aufmerksam machen“ - blickt Landestrainer Zsolt Homovics erwartungsfroh auf das dreitägige Handball-Event.

Tobias Schoer



Westfalenauswahl mJ 98

Westfalenauswahl des Jahrgangs 1999 nahm an DHB-Sichtung in Ruit teil / Simon Strakeljahn in das Allstar-Team benannt

Am vergangenen Wochenende machte sich der Auswahljahrgang 1999 unseres Handballverbandes, begleitet von Landestrainer Zsolt Homovics, Jörn Uhrmeister und Falk von Hollen, auf den Weg in die Sportschule Ruit (Stuttgart). Insgesamt 10 Landesverbände und 120 Spieler zeigten sich dort den DHB-Sichtern, zu denen u.a. prominente Handball-Größen wie Christian Schwarzer, Markus Baur und Henning Fritz gehörten.



Besprechung mit Blacky Schwarzer

Neben den Vergleichen gegen die anderen Landesverbände (die Westfalenauswahl belegte am Ende Platz 6) standen in diesem Jahr viele individuelle Prüfungen im Vordergrund. So stehen heutzutage sportmotorische Tests und technisch-taktische Prüfungen auf der Agenda der DHB-Prüfer. „5-6 Spieler unserer Westfalenauswahl stehen beim DHB im Fokus und können auf eine Einladung hoffen“, so Landestrainer Zsolt Homovics. Sicher dabei sein dürfte Simon Strakeljahn: Das Rückraumtalent der JSG NSM-Nettelstedt überzeugte



Allstarteam mit Simon Strakeljahn (3.v.r.)

die DHB-Sichter so sehr, dass er in das 7-köpfige Allstar-Team berufen wurde.

Ein Novum unter allen Auswahlteams war zudem, dass sich die 12 nominierte Spieler aus Westfalen aus 9 verschiedenen Vereinen einberufen wurden. Trotz der Leistungszentren aus Minden, Lemgo und Nettelstedt spricht das für die Breite des Handballverbandes Westfalens. „Die Jungs haben sich als tolle Einheit präsentiert und tolle Erfahrungen in Ruit gesammelt, zudem verstehen Sie sich untereinander prima und sind schon jetzt auf den Länderpokal in Berlin fokussiert“, zog Zsolt Homovics ein positives Resümee.

Die Mannschaft:

Jannis Falkenberg (Soester TV), David Finke (JSG NSM-Nettelstedt), Rico Gutschlag (HTV Sundwig-Westig), Hark Hansen (HSG HB Lemgo), Jerrit Jungmann (GWD Minden), Linus Michel (TuS Ferndorf), Mats Pfänder (DJK Oespel-Kley), Fabian Rütten (HLZ Ahlen), Jan Sahrhage (JSG NSM-Nettelstedt), Simon Strakeljahn (JSG NSM-Nettelstedt), Lennart Theiss (GWD Minden), Jan Wesemann (DJK Sparta Münster)

Stefan Kruse

Herausgeber:
Handballverband Westfalen e.V.
Strobelallee 56
44139 Dortmund